

# Wasserinsekten aus Springbrunnen der Innenstadt von Leipzig (Ephem., Het., Col.)

Von BERNHARD KLAUSNITZER und JÜRGEN LEHNERT

DIETZE veröffentlichte 1952 das Ergebnis von Wasserinsektenfängen, die 1945 in einem damals existierenden Löschwasserbecken auf dem Karl-Marx-Platz vorgenommen wurden. Die Ausbeute enthielt 44 Arten in 975 Individuen. Im Jahre 1978 wurde im Rahmen faunistischer Erhebungen in der Grünanlage „Am Schwanenteich“ in unmittelbarer Nähe des Karl-Marx-Platzes auch die Wasserinsektenfauna erfaßt (KLAUSNITZER, RICHTER & LEHNERT 1980). Es lag nun nahe, verschiedene Springbrunnen des Stadtzentrums ebenfalls hinsichtlich ihrer Insektenfauna zu untersuchen. Dies geschah am 25. 6. und 23. 8. 1979. Gesammelt wurde mit einem kleinen Kescher in 5 verschiedenen Springbrunnen: einer am Georgiring unmittelbar gegenüber dem Schwanenteich, die anderen 4 auf dem Sachsenplatz. Das Ergebnis der Fänge ist aus der beigegebenen Tabelle zu ersehen, die auch die Angaben von DIETZE (1952) und KLAUSNITZER, RICHTER & LEHNERT (1980) enthält. In die Tabelle wurden nur die Heteroptera und Coleoptera aufgenommen (im Schwanenteich wurden auch noch andere Wasserinsekten gesammelt).

In den Springbrunnen am Sachsenplatz wurde an beiden Tagen *Cloeon dipterum* (L.) (Ephemeroptera) gesammelt, für dessen Bestimmung wir Herrn Dipl.-Biol. W. ZIMMERMANN, Gotha, danken. Am 25. 6. 1979 wurde am Sachsenplatz noch ein ♀ einer anderen *Cloeon*-Art gefunden, das vorläufig nicht bestimmbar ist. Die Springbrunnen am Sachsenplatz enthielten weiterhin Larven, Exuvien und Imagines von mindestens 2 Chironomidenarten.

Heteroptera und Coleoptera kamen in 16 Arten vor, es wurden 66 Individuen gesammelt. Es dominiert *Callicorixa praeusta* FIEB., die im Schwanenteich nicht gesammelt wurde und bei DIETZES Aufsammlung subrezent ist, weiterhin *Sigara lateralis* LEACH und *S. striata* L., die beide ebenfalls nicht im Schwanenteich nachgewiesen wurden, die erste aber bei DIETZE (1952) dominant ist.

Faunistisch von besonderem Interesse ist der Fund von *Cryptopleurum subtile* CHARP. am 23. 8. 1979 in einem Springbrunnen auf dem Sachsenplatz. Nach Auskunft von Herrn E. FICHTNER, Leipzig, (i. l. 25. 12. 79) ist die Art bisher nur in einem Exemplar am 16. 9. 1978 in Brandenburg von LIEBENOW gesammelt worden, das Exemplar vom Sachsenplatz ist also wohl als Zweitfund für die DDR anzusehen (der Fund von LIEBENOW ist nicht publiziert). Herr K. LIEBENOW war so freundlich, uns sein Exemplar zur Prüfung vorzulegen. *Cryptopleurum subtile* ist eine aus Japan stammende Adventivart, die erst seit 1959 in Mitteleuropa nachgewiesen und offenbar in der Ausbreitung begriffen ist.

Auffällig war ferner, daß unmittelbar über der Wasserlinie eines Springbrunnens auf dem Sachsenplatz zahlreiche *Oxytelus rugosus* (GRAV.) (Staphylinidae) gefangen wurden.

Es lag nahe, die Ergebnisse der Springbrunnenuntersuchung mit denen vom Schwanenteich und von DIETZE (1952) zu vergleichen. Die Prüfung der Artenidentität ergab

folgende Ähnlichkeitsquotienten nach SÖRENSEN\*): Löschwasserbecken/Schwanenteich 30,4; Löschwasserbecken/Springbrunnen 42,9; Schwanenteich/Springbrunnen 22,7. Dieses Ergebnis überrascht insofern, als man wohl eine größere Ähnlichkeit zwischen dem Sammelergebnis aus dem unweit der Springbrunnen gelegenen Schwanenteich und diesen erwartet hätte; denn es muß angenommen werden, daß sich die aquatische Insektenfauna der nur temporär Wasser enthaltenden Springbrunnen immer wieder aus permanenten Gewässern (das nächste derartige Gewässer ist der Schwanenteich) regeneriert. Auffällig ist der verhältnismäßig hohe Ähnlichkeitsquotient zu dem Löschwasserbecken von DIETZE, in dem übrigens von mehreren Arten Entwicklungsstadien gefangen wurden (in der Tab. mit \* gekennzeichnet).

Vielleicht sollte noch bemerkt werden, daß einige Arten in fast allen Springbrunnen aufgefunden wurden. Eine solche hohe Konstanz zeigten *Sigara lateralis* LEACH (4) und *Callicorixa praeusta* FIEB. (4). Die meisten anderen Arten waren selbst in den nebeneinanderliegenden Springbrunnen des Sachsenplatzes nicht gleichmäßig verteilt.

Arten	DIETZE (1952)		KLAUS- NITZER et al. (1980)		Spring- brunnen 25. 6. 23. 8. 1979 1979		Summe	
	Ind.	%	Ind.	%	Ind.	Ind.	Ind.	%
<b>HETEROPTERA</b>								
<i>Micronecta meridionalis</i> COSTA	1	0,1						
<i>Corixa punctata</i> ILL.	44	4,5						
<i>C. dentipes</i> THMS.	2	0,2						
<i>C. panzeri</i> FIEB.			5	3,6				
<i>Callicorixa concinna</i> FIEB.	1	0,1			2		2	3,0
<i>C. praeusta</i> FIEB.	2	0,2			22		22	33,3
<i>Hesperocorixa linnei</i> FIEB.	1	0,1						
<i>Sigara fossarum</i> LEACH			6	4,3				
<i>S. *distincta</i> FIEB.	71	7,3						
<i>S. falleni</i> FIEB.	4	0,4	49	35,5	5		5	7,6
<i>S. lateralis</i> LEACH	52	5,3			7		7	10,6
<i>S. striata</i> L.	2	0,2			7		7	10,6
<i>S. nigrolineata</i> FIEB.	1	0,1						
<i>Plea leachi</i> * MCGREG. et KIRK.	3	0,3						
<i>Notonecta *marmorea</i> F.	49	5,0						
<i>N. glauca</i> L.	110	11,3	17	12,3		2	2	3,0
<i>N. lutea</i> MÜLL.	4	0,4						
<i>Ilyocoris cimicoides</i> * L.	17	1,7						
<i>Nepa rubra</i> * L.	3	0,3	3	2,2				
<i>Gerris paludum</i> * F.	122	12,5	22	15,9				
<i>G. thoracicus</i> SCHUMM.	10	1,0	5	3,6				
<i>G. lacustris</i> L.	7	0,7	6	4,3				
<i>Mesovelia furcata</i> MLS.					1		1	1,5

$$*) \text{ Ähnlichkeitsquotient nach SÖRENSEN} = \frac{100 \cdot 2b}{c + d}$$

b = gemeinsam vorkommende Arten

c + d = Arten, die nur in einem der beiden untersuchten Habitate nachgewiesen wurden.

Arten	DIETZE (1952)		KLAUS- NITZER et al. (1980)		Spring- brunnen 25. 6. 23. 8. 1979 1979		Summe	
	Ind.	%	Ind.	%	Ind.	Ind.	Ind.	%
<b>COLEOPTERA</b>								
<i>Peltodytes caesus</i> (DUFTSCHM.)	1	0,1						
<i>Haliplus confinis</i> STEPH.	2	0,2						
<i>H. immaculatus</i> GERH.	27	2,8						
<i>H. ruficollis</i> DEG.			2	1,4				
<i>H. fluviatilis</i> AUBE	38	3,9						
<i>H. laminatus</i> SCHALL.	5	0,5						
<i>H. flavicollis</i> STURM	1	0,1						
<i>Hyphydrus ovatus</i> (L.)	8	0,8						
<i>Gugnotus pusillus</i> (F.)	9	0,9			1		1	1,5
<i>Coelambus impressopunctatus</i> (SCHALL.)	1	0,1			2		2	3,0
<i>C. confluens</i> (F.)	1	0,1						
<i>Hygrotus inaequalis</i> (F.)	3	0,3						
<i>Scarodytes halensis</i> (F.)	137	14,1						
<i>Laccophilus hyalinus</i> (DEG.)	1	0,1						
<i>L. minutus</i> L.	11	1,1	1	0,7				
<i>Agabus nebulosus</i> (FORST.)	3	0,3						
<i>Ilybius fenestratus</i> (F.)	1	0,1						
<i>I. subaeneus</i> ER.	4	0,4						
<i>Rhantus pulverosus</i> (STEPH.)	74	7,6			1	1	2	3,0
<i>Rh. notatus</i> (F.)			2	1,4				
<i>Colymbetes fuscus</i> (L.)	30	3,1						
<i>Graphoderus austriacus</i> (STRM.)			1	0,7				
<i>Acilius sulcatus</i> (L.)	30	3,1						
<i>Dytiscus marginalis</i> L.	1	0,1						
<i>Gyrinus marinus</i> GYLL.	77	7,9						
<i>G. substriatus</i> STEPH.	3	0,3						
<i>Helophorus granularis</i> (L.)			2	1,4	6		6	9,1
<i>Cercyon quisquilius</i> (L.)						1	1	1,5
<i>C. marinus</i> THOMS.			6	4,3	5		5	7,6
<i>Megasternum boletophagum</i> (MARSH.)			5	3,6		1	1	1,5
<i>Cryptopleurum subtile</i> SHARP						1	1	1,5
<i>Laccobius minutus</i> (L.)	1	0,1						
<i>Helochaeres obscurus</i> (MÜLL.)			6	4,3				
<i>Enochrus quadripunctatus</i> (HERBST)					1		1	1,5
<b>Summe</b>	<b>975</b>		<b>138</b>				<b>66</b>	

#### Literatur

DIETZE, H. (1952): Aquatile Hemipteren und Coleopteren inmitten einer Großstadt. Beitr. Ent., 2, Nr. 6, S. 634-636.

KLAUSNITZER, B., RICHTER, K. & J. LEHNERT (1980): Zur Insektenfauna der Parkanlage am Schwanenteich im Zentrum von Leipzig. Hercynia, N. F., 17, S. 213-224.

#### Anschrift der Verfasser

Dozent Dr. sc. nat. BERNHARD KLAUSNITZER und JÜRGEN LEHNERT, Karl-Marx-Universität, Sektion Biowissenschaften, Bereich Taxonomie/Ökologie, DDR-7010 Leipzig, Talstraße 33

# Entomologische Berichte



**1980/2**

Arbeitsmaterial für entomologische Fachgruppen  
im Kulturbund der DDR